

Jahresbericht 2010 der Swiss-Track-Gruppe

Das Zugfahrzeug Swiss-Track erfreut sich auch bei unseren Rollifahrern einer steigenden Beliebtheit. Um gemeinsam mit dem Gerät Spaziergänge und Wanderungen zu unternehmen, bildete sich vergangenen Sommer die Swiss-Track-Gruppe. Diese lose Gruppierung steht allen Trackfahrern offen und organisiert ihre Ausflüge via E-Mail selbst. Interessierte melden sich bitte bei mir. Auf unserer Website könnt Ihr die ausführlichen Berichte lesen und die Fotos anschauen.

Am 1. Ausflug, am 4. Juli, begaben sich 5 Swisstrack-Fahrer und ebensoviele Fussgänger von Kestenholz aus auf eine, wegen dem Wetter verkürzte, Wanderung durchs Gäu. Durch Wiesen und Felder, entlang den Bächen und Höfen und Häusern mit blühenden Gärten. Nach Niederbuchsiten befuhren wir den Radweg, der uns zur historischen Kapelle St. Peter führte. Dort bogen wir ab zum Ausgangsort zurück nach Kestenholz.

Die 2. Track-Tour führte uns am 12. September in den Buechibärg. Unser ortskundiger Wanderleiter Kurt zeigte uns seine Heimat von seiner schönsten Seite. Sechs Tracks und drei Fussgänger starteten beim Schloss Buchegg auf die Wanderung durch das hügelige Gelände. An Informationstafeln las man Wissenswertes über den Buechibärg, die Fauna und Flora. Das schöne Wetter ermöglichte uns Ausblicke in den Jura und in die Alpen. Vorbei an Küttigkofen, Tscheppbach, Hessigkofen Mühledorf und Brüggelen, erreichten wir nach 4 Stunden wieder Bucheggberg. Für die Fussgänger war es eine respektable Wanderung!

Am 30. Oktober stand zum Saisonabschluss eine Wanderung der Aare entlang auf dem Programm. Bei milden Temperaturen wagten sich drei Tracks und 2 Fussis ausgehend vom Hotel „al Ponte“ bei Wangen an der Aare, dem Fluss entlang abwärts in die Natur. Zu bestaunen gab es die leuchtend farbigen Laubbäume, prächtige Exemplare von Pilzen und vom Biber frisch angefressene und sogar gefällte Bäume. Ueber die Berkenbrücke gelangten wir auf die andere Flussseite um das Städtchen Wangen und die gedeckte Holzbrücke zu durchfahren. Nach zweieinhalb Stunden erreichten wir wieder das „al Ponte“. Beim Dessert beschloss man, dass die nächste Wanderung im März gefahren werden soll. U.S.